

Quelle: WochenSpiegel My

Datum: 03.04.2024

Seite: 11

# Eifel-Oscar für 36 Unternehmen

Mit dem EIFEL Award ehrt die Zukunftsinitiative Eifel Initiativen, Projekte und Unternehmen, die sich durch beispielhaftes Engagement sowie vorbildliche Initiativen verdient gemacht haben. 2023 stand »Nachhaltigkeit« im Fokus.

**EICHERSCHIED/EIFEL (FÖ).** In der Tenne in Simmerath-Eicherscheid wurde der EIFEL Award 2023 vergeben. Der Preis ging an 36 Unternehmen, die eines gemeinsam haben: Sie haben vorbildliche Konzepte und Ideen, um das große Zukunftsthema Nachhaltig-

keit in ihren Betrieben und für ihre Kunden konkret werden zu lassen. »Die Eifel lebt vom Markendreiklang als Wirtschafts-, Tourismusstandort und Regionalmarke«, versichert Andreas Kruppert, Landrat des Eifelkreises Bitburg-Prüm und Prä-

sident der Zukunftsinitiative Eifel. Das Wohlergehen der Betriebe zu schützen sei Aufgabe aller, um die Unternehmenskultur für künftige Generationen zu sichern.

»Hidden Champions sind krisenresistent«, weiß Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier, der dem Präsidium der Zukunftsinitiative Eifel angehört. »Unternehmen, die in umweltfreundliche Praktiken investieren und Maßnahmen ergreifen, profitieren nicht nur von Kosteneinsparungen, sondern stärken auch ihre Marktposition.«

Und Simmeraths Bürgermeister Bernd Goffart zeigte mit einem Querschnitt durch die Gemeinde auf, warum die Preisverleihung in der Tenne genau richtig sei. »Wir produzieren 200 Prozent unseres Strombedarfs selbst aus regenerativen Energien, haben mit unserem Bürgerwindpark bundesweit Aufmerksamkeit erlangt und sind hier in der guten



Die Preisträger des »Eifel Award 2023« mit dem Präsidium der Zukunftsinitiative Eifel. Foto: Petra Grebe / Eifel-Tourismus GmbH

Stube der Gemeinde, die durch enorme Kraftanstrengung in Eigenleistung errichtet und von einer ausgezeichneten Dorfgemeinschaft mit Leben gefüllt wird.«

Die Eifel ist als Wirtschaftsregion in besonderer Weise abhängig von Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz. Denn ihre hohe Lebensqualität ist ein wichtiger Standortfaktor. Darüber hinaus

basieren viele Betriebe auf intakter Natur, vom touristischen Betrieb über die Produzenten etwa von Lebensmitteln bis hin zum Dienstleister für nachhaltige Lösungen. Der breit gefächerte Branchenmix von solidem Handwerk bis zur innovativen Hightech macht die Eifel stark und zukunftsfähig. Herausforderungen wie etwa der immer dringlicher werdende Klimaschutz wer-

den aktiv angenommen, denn die Unternehmer verfügen über Tatkraft und Bodenständigkeit, sie sind optimistisch und gemeinschaftlich orientiert. Mit ihrem Standort sind sie eng verwurzelt und wissen, was Verbindlichkeit bedeutet. Sie verwirklichen jeden Tag den Slogan »Wir Leben. Eifel.« An einem Strang ziehen bedeutet für sie: Nachhaltigkeit ist keine Theorie, sondern all-

tägliche Praxis – damit das Fundament der Eifel stark bleibt. Ökonomie und Ökologie gehören zusammen.

Die Preisträger aus dem Kreis Mayen-Koblenz sind: Presto Humus GmbH, Koborn-Gondorf, Achim Lohner, Polch, Heuft Thermo-Oel, Bell, und Kreis-sparkasse Mayen.

Für Alexandra Menge von Presto Humus gehört das Thema des EIFEL Awards sogar zu den Grundvoraussetzungen des Geschäftsmodells. »Wir sind Erdenmacher, Gartenliebhaber und vor allem Umweltschützer! In Zeiten knapper Ressourcen schaffen wir echte Nachhaltigkeit und Wertschöpfung. Aus grünem Abfall entstehen neue Produkte für Endverbraucher. Kreislaufwirtschaft gehört zu unserer DNA, denn dank eigener Rohstoffversorgung mit nachwachsenden und natürlichen Produkten bekommt die Natur durch uns zurück, was sie bietet.«

## Hintergrund

### Preisträger aus Eifel und Ardennen

Der EIFEL Award wird seit 2009 von der Zukunftsinitiative EIFEL (ZIE) verliehen. Seitdem gehören zu den Preisträgern unter anderem produzierende Betriebe ebenso wie Kultureinrichtungen, soziale Projekte ebenso wie

Start-ups. Die gesamte Palette der Eifeler Wirtschaft wird abgebildet. Im nächsten Jahr wird der Schwerpunkt auf »Digitalisierung« gelegt. Weitere Info: <https://wirtschaft.eifel.info/eifelaward>